

flüchtlingsrat hamburg

Offenes Plenum für antirassistische Arbeit

Flüchtlingsrat Hamburg e.V.

Nernstweg 32-34, 3. Stock, 22765 Hamburg

Tel: (040) 43 15 87, Fax: (040) 430 44 90

info@fluechtlingsrat-hamburg.de

www.fluechtlingsrat-hamburg.de

Bürozeiten: Di und Do 10.00 – 12.00 | 17.00 – 19.00

Presseerklärung 31.01.2006

Air France beteiligt sich an widerrechtlicher und inhumaner Abschiebung des togoischen Regimekritikers Alassane Moussbaou nach Togo durch das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern!*

Der Flüchtlingsrat Hamburg protestiert zusammen mit der „Internationalen Kampagne gegen die Diktatur in Togo und anderen afrikanischen Ländern“ und der „Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen“ gegen die widerrechtliche und inhumane Abschiebung von Herrn Alassane Moussbaou nach Togo durch den Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Gottfried Timm, am heutigen Morgen.

Um 3^o Uhr morgens drang die Polizei in das Krankenzimmer von Herrn Moussbaou ein, riss ihn aus dem Bett und brachte ihn zum Flughafen nach Berlin, von wo er mit einer Air France Maschine abgeschoben wurde. Als Herr Anani, der zusammen mit Herrn Moussbaou in der Haftanstalt Bützow im Hungerstreik war, die UnterstützerInnen telefonisch informieren konnte, saß Herr Moussbaou bereits in Begleitung von drei BGS Beamten im Flugzeug nach Paris.

Die Abschiebung wurde unter höchster Geheimhaltung durchgeführt, obwohl die Anwältin von Herrn Moussbaou, Daniela Nötzel, die Zusage des Landesamts Mecklenburg Vorpommerns hatte, dass sie über weitere Abschiebetermine (nachdem am 10. Januar die Abschiebung vom Hamburger Flughafen aus gescheitert war) informiert werden würde. Ebenfalls nicht informiert wurde der Petitionsausschuss des Landtags, obwohl eine Petition anhängig war.

Wir sind in großer Sorge um die Sicherheit und das Leben Alassane Moussbaous. Der togoische Oppositionelle befand sich seit dem 2. Dezember 2005 im Abschiebegefängnis Bützow und trat am 19. Januar 2006 in den unbefristeten Hungerstreik. Bereits 3 Tage zuvor hatte der togoische Regimegegner Adzrakou Komi Anani unmittelbar nach seiner Festnahme den unbefristeten Hungerstreik begonnen. Damit protestierten die beiden gegen ihre Inhaftierung, die drohende Abschiebung und die Zusammenarbeit deutscher Behörden mit dem diktatorischen Regime in Togo.

Wir fordern einen sofortigen Abschiebestopp nach Togo und die umgehende Freilassung von Herrn Adzrakou Komi Anani! Weiterhin fordern wir die sichere Rückkehr von Herrn Alassane Moussbaou in die Bundesrepublik Deutschland.

Flüchtlingsrat Hamburg

Hermann Hardt, Franz Forsmann